

Buchheim Museum der Phantasie



Lothar-Günther Buchheims PiPaPop-Plakate

Einheit in der Vielfalt

Außergewöhnlich vielfältig, hochkarätig, höchst originell und einzigartig in ihrer Mischung sind sie: die Sammlungen des Malers, Verlegers, Kunstbuch- und Romanautors (»Das Boot«) Lothar-Günther Buchheim (1918 – 2007). Die Klassiker der Moderne wie Picasso, Chagall, Braque und die deutschen Expressionisten, allen voran die Maler der Künstlergemeinschaft »Brücke« (1905-1913), aber auch Lovis Corinth, Max Beckmann, Oskar Kokoschka, Otto Dix und andere faszinierten Buchheim ebenso wie Karusselltiere und Jahrmarktsattraktionen, Paperweights, Eigenwilliges aus der Werkstatt von Laienkünstlern und »Naiven« sowie Kunst und Kunsthandwerk aus Afrika, Asien, der Südsee und Südamerika.

Schatzhaus am See in schönster Natur

Unmittelbar am See in weitläufiger Parklandschaft liegt das von Olympia-Architekt Günter Behnisch entworfene Museumsgebäude mit 3500 qm Ausstellungsfläche. Der zwölf Meter über dem Wasser schwebende Steg bietet einen herrlichen Blick bis zu den Alpen. Ein ideales Ausflugsziel für Kunstfreunde und die ganze Familie.

Shop & Markt rund um die Orange

In unserem Museumsladen wird das Thema »Orange« weitergesponnen. An jedem Adventssonntag von 11.30 bis 17 Uhr gibt es einen Verkostungsstand mit sinnbetörenden Köstlichkeiten.

Expressionisten und Klassiker der Moderne



Ernst Ludwig Kirchner, Selbstbildnis mit Modell, 1909 © Buchheim Museum

Expressionismus & Moderne neu entdecken

Die Gemälde und Graphiken der »Brücke«-Maler Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff, Max Pechstein, Emil Nolde und Otto Mueller werden in wechselnder Auswahl präsentiert. Sonderausstellungen zeigen neue Werkkomplexe der klassischen Moderne.

Moderne in Deutschland

Der Besucher erhält einen eindrucksvollen Überblick über die Kunst der »Brücke«, die den Beginn der Moderne in Deutschland markiert. Gemeinsamkeiten und individuelle Unterschiede der einzelnen Künstlerpersönlichkeiten werden ebenso anschaulich wie der Zusammenhang von Aquarell, Zeichnung, Druckgraphik und Malerei.

Führungen und Workshops

Führungen, Workshops und Events buchen Sie bitte unter Telefon 08158/99 70 50 oder info@buchheimmuseum.de

Unsere Workshops für Kinder und weitere Veranstaltungen entnehmen Sie unserer Internetseite www.buchheimmuseum.de Für Schulen werden Führungen und Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten. Wir senden gerne Informationsmaterial zu.

Der besondere Tipp:

Mit der neuen Buchheim Museum Jahreskarte können Sie ein Jahr lang unbegrenzt oft das Buchheim Museum besuchen. Diese Jahreskarte zum Preis von € 60,- ist auch eine attraktive Geschenkidee für jeden Kunstinteressierten.

Das Kunsterlebnis am Starnberger See



Blick auf das Buchheim Museum, Foto: © Krause-Arndt

Buchheim Museum, Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried am Starnberger See, Telefon 0 81 58 / 99 70 0
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen, November bis März 10 – 17 Uhr
April bis Oktober 10 – 18 Uhr, geschlossen am 24.12. und 31.12.

Eintrittspreise

Erwachsene 8,50 €, Jugendliche 6 – 17 Jahre, Schüler, Studenten, Behinderte 4,00 €, Gruppen ab 15 Personen p. P. 7,00 €, Schulklassen p. P. 2,50 € (mit Führung 5,00 €), Familienkarte (2 Erw. + Kinder) 19,00 €, 5er Ticket 39,00 €, Abendtarif (1 Std. vor Schließung) 5,00 €, Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt

Bonusangebot MVV und Bahn ab München

Eintrittsermäßigung bei Vorlage einer gültigen MVV Tageskarte oder eines gültigen Bayern- oder Werdenfels-Tickets. S6 bis Tutzing und dann DB bis Bernried; DB bis Bernried (Fußweg zum Museum ca. 20 Min.); RVO 9614 Richtung Tutzing

Anfahrt Autobahn A95

München – Garmisch-Partenkirchen, Ausfahrt Seeshaupt

Restaurant und Café »Phoenix im Buchheim Museum« in herrlicher Lage, mit attraktiver Sommerterrasse und Blick auf den Starnberger See (Telefon 0 81 58/25 93 93, phoenix@phoenix-buchheimmuseum.de)



Bernried am Starnberger See

www.buchheimmuseum.de

Pop Art mit Orangenduft



Orangepapiere aus der Sammlung Buchheim

26. November 2011 bis 26. Februar 2012

Die ewige Sehnsucht nach Sonne und Süden



Für Lothar-Günther Buchheim, der in den 1950er, 1960er und auch noch in den 1970er Jahren jedes Orangenpapier, das ihm über den Weg lief, sorgfältig glatt strich und in Alben bewahrte, waren die Bilder, welche auf die federleichten Einwickelpapiere von Zitrusfrüchten gedruckt wurden, Pop Art im besten und ursprünglichsten Sinn.

Im Buchheim Museum wird nun eine Auswahl von rund 300 der buntfarbenen »Miniaturplakate« gezeigt, mit denen vorwiegend sizilianische und spanische Exporteure im deutschen Sprachraum für ihre fruchtige Ware warben. Wer schlichte Bildchen von Früchten erwartet, wird überrascht sein. Nicht nur von der Originalität und der graphischen Qualität der Papiere, sondern vor allem von der Vielfalt und der Thematik der Motive. Freilich tummeln sich auch auf den Zitruspapieren die im Werbegenre üblichen schönen Frauen. Doch wer rechnet schon damit, auf Orangepapieren, die vorwiegend in Spanien und Süditalien entworfen und gedruckt wurden, Tannhäuser, Till Eulenspiegel, Rotkäppchen, Rumpelstilzchen, Struwwelpeter, Max & Moritz, e.o. plauens (Erich Ohlers) »Vater und Sohn«, einem »Kaminfeger« oder gar einem Wappen mit dem Münchner Kindl zu begegnen? Man sieht schon: Die Orangensexporture waren in den Zeiten, als man noch nicht von Marketing, Alleinstellungsmerkmal und dergleichen sprach, durchaus clevere Leute, denn sie haben sich ganz und gar auf ihre Kunden in den deutschsprachigen Ländern

Erfrischend kleine naive Kunstwerke



einzustellen versucht. Aber auch bekannte historische Gestalten wie Hannibal und Cäsar sowie Comic- und Zeichentrick-Figuren, die in den 1950ern und 1960ern populär waren – Popeye, Micky Maus, Donald Duck oder Bambi – zieren die Papiere und werden urplötzlich zu Botschaftern für die fruchtige Ware. Manche der

Markenzeichen prägten sich durch Serien ein. Auf einer Reihe von Struwwelpeter-Papieren zum Beispiel wurden Briefe von deutschen und österreichischen Fans veröffentlicht mit verzückten Ausrufen wie »Ihre Apfelsinen sind einfach knorke!«

Besondere Angebote zum Thema »Orange« finden Sie im Museumsladen und an unserem Verkostungsstand an den Adventssonntagen. Nähere Informationen siehe umseitig.



Text: Clelia Segieth
Design: Krause-Arndt

Pop Art mit Orangenduft



Orangen- papiere aus der Sammlung Buchheim

26. November 2011 –
26. Februar 2012

Pop Art mit Orangenduft: Der Shop
In unserem Museumsladen wird das Thema »Orange« weitergesponnen. Lassen Sie sich von Düften, warmen Farben, schönen Accessoires, Kunsthandwerk und vielem anderen mehr verführen...
Unseren Museumsladen können Sie auch ohne Eintrittskarte besuchen!

Jeden Adventssonntag von
11.30 bis 17 Uhr
Verkostung mit sinnbetörenden
Köstlichkeiten

Kinderworkshop »Rund um die Orange«
am 11.12.2011, um 14.30 Uhr,
im Buchheim Museum
Teilnahmegebühr € 5 pro Kind



**BUCHHEIM
MUSEUM**

**Bernried am
Starnberger See**

Di – So und an Feiertagen
April bis Oktober 10 – 18 Uhr
November bis März 10 – 17 Uhr
www.buchheimmuseum.de